

Thema: Zukunftsvorsorge

Mit der Schule fertig und schon an das Alter denken? Für viele Jugendliche ist Altersvorsorge ein Tabu-Thema. Auch Sven möchte sich mit solchen Gedanken noch nicht befassen: „Erstmal will ich Geld verdienen und mir kaufen, was ich will. Dann vielleicht heiraten, eine Familie gründen und ein Haus bauen. Mit 50 habe ich immer noch Zeit, mich mit meiner Rente zu beschäftigen“. Doch Sven irrt. Gerade junge Menschen sollten so früh wie möglich über ihre Zukunft nachdenken.

Was heute jeder weiß: Die gesetzliche Rente allein reicht künftig nicht mehr aus, um den Lebensstandard im Alter zu halten – und schon gar nicht, um sich davon ein paar wohlverdiente Extras zu gönnen. Ohne eigene finanzielle Reserven wird die Luft im Ruhestand ziemlich dünn. Doch wie funktioniert die ideale Zukunftsvorsorge?

Verschiedene Wege führen zum Ziel

Wichtigste Einkommensquelle der Ruheständler ist die gesetzliche Altersvorsorge: Wer im Berufsleben Angestellter oder Arbeiter war, bekommt eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung. Beamte erhalten eine Pension direkt vom Staat. Die Höhe der Rente hängt davon ab, wie lange man Beiträge entrichtet hat und wie hoch diese waren. Wer 45 Jahre lang in die gesetzliche Rentenkasse eingezahlt hat, bekommt heute eine Durchschnittsrente von etwa 47 Prozent des Brutto-Durchschnittseinkommens (Quelle: BMAS, 2007). Der volle Rentenanspruch wird wegen immer längerer Ausbildungszeiten und der Tendenz zum vorzeitigen Ruhestand aber immer seltener erreicht – die tatsächliche Rente ist deshalb oft sehr viel geringer.

Diejenigen, die während ihres Arbeitslebens zusätzlich in eine Betriebsrente eingezahlt oder privat vorgesorgt haben, können die Differenz zwischen Rente und letztem Gehalt wieder ausgleichen. Alle anderen müssen mit finanziellen Einschnitten rechnen.

Gefordert: Eigeninitiative

Eine frühzeitig geplante private Altersvorsorge sichert nicht nur die Grundversorgung im Ruhestand. Sie ermöglicht auch die Finanzierung von zusätzlichen Anschaffungen oder kostspieligen Hobbys, wie beispielsweise Urlaubsreisen oder eine teure Sportausrüstung.

Auch der Staat möchte den einzelnen Bürger dazu ermutigen, Vermögen für später aufzubauen. Er begünstigt mit der so genannten Riester-Rente die private Vorsorge durch Zulagen und Steuervergünstigung. Bei der Riester-Rente werden regelmäßige Beiträge in eine ausgewählte Anlageform (z. B. in Investmentfonds-Anteile oder Banksparplänen) einschließlich der staatlichen Zulagen angespart. Später werden die Beträge mit Zinsen wieder ausgeschüttet – als lebenslange Rente oder im Rahmen eines Auszahlungsplans.

Tipp *Je früher Sie mit der privaten Vorsorge beginnen, desto besser! Bei allen Produkten wird die spätere Rentenhöhe durch die Dauer der Ansparphase wesentlich beeinflusst. Das heißt: Jedes Jahr zählt!*

Infos im Internet

- ➔ „Hoch im Kurs“ erklärt im Kapitel „Zukunftsvorsorge“ im Bereich „Lernen“ die drei Säulen der Alterssicherung: www.hoch-im-kurs.de
- ➔ Infos zur Altersvorsorge, Riester-Rente und dem Fondssparen finden sich auf dem BVI-Portal: www.bvi.de/de/altersvorsorge
- ➔ Umfassende Infos zum Thema bietet das Bundesministerium für Arbeit und Soziales: www.bmas.bund.de

Aufgaben

1. Diskutieren Sie Herrn Konrads Wunschzettel für seinen Ruhestand: Wie viel Geld braucht er im Monat, damit er all seine Wünsche finanzieren kann? Welche monatlichen Kosten kommen zusätzlich hinzu, die auf der Liste nicht auftauchen (z. B. für Nebenkosten, Lebensmittel usw.)?

Herr Konrads Wunschzettel für den Ruhestand: „Wünsche und Kosten für ein Leben nach der Arbeit“

Wünsche	Wohnen	Urlaub	Standard	Luxus
Mein Wunsch	3-Zimmerwohnung mit großem Garten	Dreiwöchige Kreuzfahrt im Sommer	Monatlicher Friseurbesuch	Einmal in der Woche ein Restaurantbesuch
Kosten	Miete: ca. 850 Euro/Monat	ca. 1.800 Euro/Jahr	25 Euro/Monat	ca. 160 Euro/Monat
Mein Wunsch	Moderne Wohnungseinrichtung	Wanderurlaub über Ostern	Benzinkosten	Luxus-Limousine
Kosten	ca. 1.800 Euro/Jahr	ca. 720 Euro/Jahr	ca. 150 Euro/Monat	ca. 420 Euro für Versicherungen/Jahr
Mein Wunsch	Arbeitshilfe für den Garten	Weihnachtsfeiertage bei meiner Familie	Zeitgemäße Kleidung	Golfen im Golfclub
Kosten	ca. 50 Euro/Monat	–	ca. 180 Euro/Monat	ca. 600 Euro/Jahr
Gesamtkosten im Monat	ca. 1.050 Euro	ca. 210 Euro	ca. 355 Euro	ca. 245 Euro



- Wie stellen Sie sich Ihr Leben vor, wenn Sie in den Ruhestand eintreten? Füllen Sie Ihren ganz persönlichen Wunschzettel „Wünsche und Kosten für ein Leben nach der Arbeit“ aus. Orientieren Sie sich dabei an den Lebensalltag Ihrer Großeltern oder anderen Ruheständlern in Ihrer Umgebung: Was leisten sich diese, was auch Sie gerne einmal hätten bzw. was können sie sich nicht leisten, was Ihnen wichtig wäre? Finden Sie heraus, was Ihre Wünsche pro Jahr ungefähr kosten. Zur Vereinfachung nehmen Sie die heutigen Preise.
- Recherchieren Sie, welche Vorsorgeprodukte (wie z. B. Bank- oder Fondssparpläne) vom Staat für die Riester-Rente bezuschusst bzw. steuerlich begünstigt werden und wie die jeweiligen Renditechancen aussehen.
- Starten Sie eine Umfrage bei Ihren Eltern, Verwandten und Bekannten, die im Berufsleben stehen: Sorgen sie für ihren Ruhestand vor? Wenn ja: wie? Wenn nein: warum nicht?
Werten Sie im Anschluss ihre Ergebnisse und die Ihrer Mitschüler im Unterricht aus.
 - Wie viel Prozent der Befragten haben einen Vertrag für die Riester-Rente?
 - Welche Vorsorgeprodukte werden genutzt?
 - Können Sie einen Zusammenhang zwischen dem Alter und der Einstellung zur privaten Vorsorge bei den Befragten erkennen?

Wünsche und Kosten für ein Leben nach der Arbeit

Wünsche	Wohnen	Urlaub	Standard	Luxus
Mein Wunsch	3-Zimmerwohnung mit großem Garten	Dreiwöchige Kreuzfahrt im Sommer	Benzinkosten	Einmal in der Woche ein Restaurantbesuch
Kosten	Miete: ca. 850 Euro/Monat	ca. 1.800 Euro/Jahr	ca. 150 Euro/Monat	ca. 160 Euro/Monat
Mein Wunsch				
Kosten				
Mein Wunsch				
Kosten				
Mein Wunsch				
Kosten				
Gesamtkosten im Monat				